

BÄK GROUND

HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR JOURNALISTEN



115. Deutscher Ärztetag in Nürnberg

Anforderungen an eine Krankenversicherung in der Zukunft

Der 115. Deutsche Ärztetag in Nürnberg wird sich eingehend mit der künftigen Ausgestaltung der gesetzlichen Krankenversicherung befassen. Hierzu wurden die gesundheitspolitischen Protagonisten der großen Parteien, Jens Spahn, gesundheitspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, und Prof. Dr. Karl Lauterbach, gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, zur Diskussion eingeladen.

Bereits der 111. Deutsche Ärztetag in Ulm hat bekräftigt, dass es Aufgabe der Ärzteschaft ist, Maßstäbe für die notwendige ärztliche Versorgung zu entwickeln, an denen sich ein sozialstaatlich organisiertes Versicherungssystem messen lassen muss. Der Ärztetag stellte damals fest, dass der Behandlungsauftrag des Arztes und sein Berufsethos die Schnittstellen zum System des sozialen Schutzes sind. Die Regeln, die die Deckung des Bedarfs an gesundheitlicher Versorgung individuell, strukturell und qualitativ steuern, beeinflussen den Behandlungsauftrag des Arztes und die Heilungschancen des Patienten. Aus diesem Grund hat der damalige Ärztetag in den gesundheitspolitischen Leitsätzen, dem Ulmer Papier, Prüfkriterien für die Versorgungsadäquanz künftiger Finanzierungskonzepte aufgestellt. Im Mittelpunkt stand dabei die

Impressum

BÄK GROUND
Hintergrundinformationen für
Journalisten

Pressestelle
der deutschen Ärzteschaft
Alexander Dückers (v.i.S.d.P.),
Samir Rabbata

Herbert-Lewin-Platz 1 · 10623
Berlin
Tel. (030) 40 04 56-700 · Fax -707
presse@baek.de · www.baek.de

Frage, welches Konzept geeignet ist, eine im Zugang chancengleiche und qualitativ hochstehende Patientenversorgung dauerhaft sicherzustellen.

Es geht dabei um nicht weniger, als um die zukünftige Gestaltung der finanziellen Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung, um die Freiberuflichkeit des Arztes, die Therapiefreiheit und die freie Arztwahl. Diese Systemfragen werden sich im anstehenden Bundestagswahlkampf widerspiegeln. Deshalb wird der 115. Deutsche Ärztetag diese Diskussion intensiv führen. Die Bundesärztekammer wird die Beschlüsse zur Zukunft der gesetzlichen Krankenversicherung in den anschließenden Monaten in einem gesundheitsökonomischen Beirat der BÄK dezidiert ausarbeiten und in den politischen Meinungsbildungsprozess einbringen.

Anlagen:

- Auszug Ulmer Papier, 2008, „Finanzierung einer patientengerechten Gesundheitsversorgung“
- Vortragsunterlagen Prof. Dr. Karl Lauterbach, Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion: Parteitagsbeschluss „Solidarische Gesundheitspolitik für alle Bürgerinnen und Bürger“, Präsentation
- Vortragsunterlagen Jens Spahn, Gesundheitspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion: „Zehn Thesen zu den Anforderungen an eine gesetzliche Krankenversicherung in der Zukunft“